Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 134. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 22. Februar 1890.

Deutschland.

Berlin, 21. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Königlich schwedischen Premier-Lieutenant Swedenborg vom Kronprinz-Husaren-Regiment den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Königlich schwedischen Oberst-Lieutenant Nordenskjöld, Chef der Kriegshochschule, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Großherzoglich badischen Ober-Amtmann Föhrenbach zu Konstanz den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Linguisten bei der Kaiserlichen Gesandschaft in Tokio, Seki Michitaka, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Gerichts-Assessor Rietze in Berlin zum Amtsrichter in Zossen, den Gerichts-Assessor Riensberg zu Neumark in Westpreußen zum Amtsrichter in Bärwalde in Pommern und den Gerichts-Assessor v. Michels in Bersenbrück zum Amtsrichter in Hagen in Hannover ernannt.

Der Rechtsanwalt Damrath in Seehausen, Kreis Wanzleben, ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Naumburg a. S., mit Anweisung seines Wohnsitzes in Seehausen, Kreis Wansleben, und der Rechtsanwalt Schunck in Bottrop zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Bottrop, ernannt worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: die Amtsrichter Fritzsche in Sandau an das Amtsgericht in Osterwieck, Engelke in Halbau an das Amtsgericht in Sprottau, Pfannkuchen in Altena an das Amtsgericht in Weißenfels und Loerbroks in Essen als Landrichter an das Landgericht daselbst. — Zum Amtsrichter ist ernannt: der Gerichtsassessor von Tresckow bei dem Amtsgericht in Rummelsburg i. P. — Der Amtsrichter Dr. Scheel in Berlin ist gestorben. — Versetzt ist der Staatsanwalt Zweigert in Guben an das Landgericht in Hannover. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Dr. Johannes bei dem Landgericht I in Berlin, Dr. Willmann bei dem Amtsgericht in Oschersleben, Klein bei dem Landgericht in Köln und Range bei dem Amtsgericht in Bütow. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der bei dem Landgericht in Stendal eingetragene Rechtsanwalt, Justizrath Sarrazin in Gardelegen zugleich bei dem Amtsgericht in Gardelegen, die Rechtsanwälte Dr. Klasing aus Oeynhausen bei dem Amtsgericht in Herford, Utz aus Stolp bei dem Amtsgericht in Pr.-Friedland, die Gerichtsassessoren Ackermann bei dem Landgericht I in Berlin, Dr. Alscher bei dem Amtsgericht und bei dem Landgericht in Königsberg i. Pr., Dr. Alander und Dr. Bernhard Schultze bei dem Amtsgericht und bei dem Landgericht in Halle a. S. — Der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Neukirch in Minden, die Rechtsanwälte Rumpen in Aachen und Kremer in Cöln sind gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Alexander Woldeck von Arneburg im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, Mantell im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Wollstein im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen, Arthur Mayer, Dr. Emil Cohn und Philipp Schultz im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Graf und Reichmann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Cöln, Paul Fischer und Raetzell im Bezirk des Kammergerichts, Otto Cohn und v. Seebach im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Themal im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Hensel im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau und Geißler im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kassel. — Die nachgesuchte Dienstentlassung ist ertheilt: den Gerichtsassessoren Sträter und Wilde behufs Uebertritts zur Communal-Verwaltung und Dr. Schwartz behufs Uebertritts zur allgemeinen Staatsverwaltung.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 22. Febr. Bis jetzt sind 154 definitive Wahlen bekannt, welche die „Nat.-Ztg." wie folgt gruppirt: 17 Nationalliberale, 25 Conservative, 12 Freiconservative, 14 Deutschfreisinnige, 52 Centrum, 9 Polen, 20 Socialdemokraten, 2 Volkspartei, einige (3) Wilde. 109 Stichwahlen müssen stattfinden. Die Zahl der socialdemokratischen Candidaten, welche in die Stichwahl kommen, hat sich auf 51 erhöht. Die Nationalliberalen haben bisher 14 Sitze verloren, dagegen die 3 neuen in Elsaß-Lothringen gewonnen. Die Conservativen haben 2, die Freiconservativen 5 Mandate eingebüßt, sodaß das Cartell die Mehrheit verloren hat. Das Centrum hat 2 Mandate verloren; die Freisinnigen haben 4 gewonnen, 3 verloren, sie stehen zur Stichwahl in 38 Kreisen, davon in 10 mit Socialdemokraten.

Sobald der Münchener Erzbischof und der Bischof von Passau inthronisirt sind, versammeln sich die Bischöfe Baierns, um Vorschläge zur Beseitigung der Altkatholikenfrage zu berathen und der Regierung zu unterbreiten.

In der Kreuzzeitung stellt der Afrikareisende Krause die Behauptungen des Geh. Legationsraths Krauel in der Reichstagssitzung vom 27. Nov. in Abrede, wonach er die Geschenke eines Häuptlings im deutschen Schutzgebiete nicht erwidert hätte. Herr Krauel gebrauchte damals den Ausdruck „ruppig". Ebenso unrichtig sei, daß das Auswärtige Amt ihm mitgetheilt hätte, es könnte für seine Sicherheit nicht bürgen; es wäre besser, wenn er das Schutzgebiet nicht mehr besuchte.

An leitender Stelle spricht die „Nordd. Allg. Ztg." die Ueberzeugung aus, daß das Programm, welches der Kaiser bezüglich der Ausgestaltung und Vertiefung der Lehraufgabe des Cadettencorps dargelegt, auch auf den bürgerlichen Unterricht seine Wirkung ausüben wird. Die von einsichtiger Seite geforderte höhere Berücksichtigung der Erziehung gegenüber der lediglich Kenntnisse vermittelnden Thätigkeit des Unterrichts werde nicht mehr lange auf sich warten lassen. Das kaiserliche Programm werde allen Schülern, denen der Volksschule nicht minder als denen in den höheren Lehranstalten, zu Gute kommen.

In Essen findet am Sonntag eine größere Lohnarbeiterversammlung statt zur Berathung der Lohnfrage.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Rom, 21. Februar. Der Kronprinz Victor Emanuel hat gestern Abend von Brindisi aus die geplante, anläßlich des Todes des Herzogs von Aosta unterbrochene Reise nach dem Orient wieder angetreten.

Budapest, 21. Febr. Die Einsegnung der Leiche des Grafen Julius Andrassy hat heute mit großer Feierlichkeit und unter zahlreicher Theilnahme von Leidtragenden stattgefunden. Die Mitglieder der Regierung und des Parlaments waren in corpore erschienen, ferner sämmtliche Bannerherren, die gemeinsamen Minister, der österreichische Ministerpräsident Graf Taaffe, die Botschafter von Deutschland, England und Italien, die Generalität der gemeinsamen Armee und der Landwehr, eine österreichische Deputation, bestehend aus den Abgeordneten v. Chlumecky, v. Plener und Sueß, Professoren, Vereine, der Adel, Corporationen und Deputationen aus allen Theilen des Landes und Abordnungen des gemeinsamen Heeres und der Landwehr. Der Kaiser Franz Josef wurde von dem Cardinal Simon empfangen, nahm neben der Erzherzogin Clotilde Platz und wohnte der Ceremonie stehend und entblößten Hauptes bei. Nach der Trauerrede des Vice-Präsidenten des Oberhauses Czlavy v. Okany zog sich der Kaiser zurück. In den Straßen, durch welche sich der imposante Trauerzug bewegte, brannten die Laternen, die Verkaufsläden waren geschlossen.

Paris, 21. Februar. Vom Senat wurde der Antrag Mar el Barthes, betreffend die Ueberweisung gewisser Preßvergehen an die Zuchtpolizeigerichte in erster Lesung angenommen. Der Entwurf, betreffend proportionale Pensionen der Offiziere wurde trotz der Einsprache des Kriegsministers abgelehnt. — Die parlamentarische Gruppe der Ackerbauinteressenten beschloß nahezu einstimmig, einen Zoll von drei Francs auf Mais und von vier Francs auf Reis anstatt des ursprünglich beantragten Satzes für gebrochenen Reis zu beantragen. — Das Ministerium verhandelt morgen die Angelegenheit des Herzogs von Orleans. Wenn sich die Mehrheit für die Ausführung des Gesetzes ausspricht, dürfte der Herzog unverzüglich nach dem Centralgefängniß übergeführt werden.

London, 21. Febr. Das Oberhaus nahm in erster Lesung die Regierungsvorlage an, welche dem Legislativrathe von Ostindien das Recht gewährt, das Budget selbst zu berathen, wenn dasselbe keine Gesetzänderung erfordert, und Interpellationen an die Regierung zu richten. Der Vicekönig soll ermächtigt werden, die Zahl der von ihm ernannten Mitglieder des Legislativraths zu vermehren.

Stockholm, 21. Febr. Der Maschinendirector der Staatseisenbahnen Storckenfeld ist interimistisch zum Generaldirector und Chef des Telegraphenwesens ernannt worden.

Wahlresultate aus dem Reiche.

Berlin, 21. Februar. Bisher sind 255 Wahlresultate bekannt; gewählt wurden 26 Conservative, 10 von der Reichspartei, 11 Nationalliberale, 62 vom Centrum, 12 Deutschfreisinnige, 16 Socialisten, 3 Polen, 1 Wild-Liberaler, 10 Elsäßer, 3 Demokraten und 1 Däne. Erforderlich sind 100 Stichwahlen zwischen 13 Conservativen, 14 von der Reichspartei, 58 Nationalliberalen, 15 vom Centrum, 40 Deutschfreisinnigen, 43 Socialisten, 2 Welfen, 4 Polen, 1 Wild-Liberalen, 1 Elsäßer und 9 Demokraten.

Düsseldorf. Wahlbez. 7. Mörs, Rees. Reichsgraf von Hoensbroech (Cent.) gewählt. — **Frankfurt a. O.** Wahlbez. 3. Königsberg. v. Levetzow (conf.) gewählt. Wahlbezirk 7. Guben-Lübben. Wahl des Prinzen Carolath (Reichsp.) gesichert. — **Schleswig-Holstein.** Wahlbez. 1. Hadersleben. Sonderburg. Johannsen (Däne) gewählt. — Wahlbez. 2. Flensburg, Apenrade. Stichwahl zwischen Jebsen (natl.) und Mahlke (Soc.). — **Niederbaiern.** Wahlbez. 4. Pfarrkirchen. Haberland (Centr.) gewählt.

Reichenbach-Neurode. Das Gesammtresultat ist: Dr. Porsch (Centr.) 4704, Prinz Carolath (Reichsp.) 3940, von Forckenbeck (Freis.) 685, Metzner (Soc.) 8618 St. Stichwahl zwischen Dr. Porsch und Metzner. — **Rothenburg-Hoyerswerda.** Graf Arnim (Reichsp.) gewählt. — **Löwenberg.** Bei der Reichstags-Wahl haben nach amtlicher Zusammenstellung Stimmen erhalten: Friedländer (freis.) 5325, Avenarius (Cart.) 4258, Glyszczynsky (Centr.) 1639, Keller (Soc.) 9, Barth 2, Kahl (hier) 1, Forckenbeck 1 und Lorenz (hier) 1. Es sind demnach abgegeben worden 11 236 Stimmen; mithin ist eine Stichwahl zwischen Friedländer und Avenarius nothwendig. — In **Striegau** kommt es zu einer Stichwahl zwischen Stephan (freis.) und Hirt (conf.).

Erfurt. 4. Wahlkreis. Stichwahl zwischen Lucius (Reichsp.), Reißhaus (Soc.). — **Sachsen.** 11. Wahlkreis. Giese (conf.) — **Koblenz.** 2. Wahlkreis. Bender (Centr.). — **Königsberg.** 5. Wahlkreis. Tettau (conf.), 6. Wahlkreis. Krebs (Centr.), 8. Wahlkreis. Stephanus (conf.) — **Schwaben.** 2. Wahlkreis. Wildegger (Centr.). — **Frankfurt a. O.** 9. Wahlkreis. Stichwahl zwischen Bauer (conf.) und Breil (Soc.). — **Kaufbeuren.** Orterer (Centrum). — **Straubing.** Graf Conrad Preysing (Centrum). — **Passau.** Weiß (Centrum). — **Landshut in Baiern.** Mayer (Centrum). — **Kehlheim.** Kirchammer (Centrum). — **Kronach.** Stichwahl zwischen Gagern (Centrum) und Sweine (natlib.). — **Erfurt.** 2. Wahlkreis. Strombeck (Centrum). — **Sigmaringen.** Graf (Centrum). — **Merseburg.** 3 Wahlkreis. Stichwahl zwischen Bauermeister (natlib.) und Hirsch (dtschfr.). — **Bromberg.** 1. Wahlkreis. Colmar (conf.). — **Magdeburg.** 6. Wahlkreis. Benda (natlib.). — **Emden.** Hülst (natlib.). — **Aurich.** Stichwahl zwischen Hache (dtschfr.) und Kruse (natlib.).

Glogau. Die deutsch-freisinnige Partei des Wahlkreises Glogau hat bei der gestrigen Reichstagswahl einen glanzenden Sieg errungen. Obgleich sich die Freisinnigen gegen Conservative, Centrum, Nationalliberale und Socialdemokraten zu wehren hatten, so erhielt ihr Candidat, Gutsbesitzer Maager-Denkwitz, doch schon im ersten Wahlgange die Mehrheit, und zwar eine weit größere, als man bei Zugrundelegung früherer Wahlergebnisse erwarten konnte. Herr Maager ist mit über 6500 Stimmen zum Reichstagsabgeordneten gewählt worden. Landrath Graf Pilati brachte es dem gegenüber noch nicht auf 2000 Stimmen, Graf Saurma-Jeltsch (Centrum) erhielt 1100 Stimmen. Eine recht empfindliche Niederlage aber erlitt der Candidat der National-Liberalen, Dr. von Koobryk; im besten Falle wird er etwa 400 Stimmen auf sich vereinigen. Die gleiche Stimmenzahl wie der Candidat der Nationalliberalen hat sogar der Socialist Paul Kühn erhalten, obgleich dessen Parteigänger nicht eine einzige Wählerversammlung abgehalten haben. — Unser bewährte bisherige Abgeordnete Maager wird also auch in der nächsten Legislaturperiode den Wahlkreis Glogau im Reichstag vertreten. Die deutschfreisinnige Wählerschaft aber darf stolz sein, daß sie schon im ersten Wahlgange einen so glänzenden Sieg davongetragen hat.

Handels-Zeitung.

Concurs-Eröffnungen.

Schuhwaarenhändler Friedr. Jul. Becker zu Dortmund. — Firma F. A. Pietzsch & Co. zu Dresden. — Schirmmacher Th. Neumüller zu Hildesheim. — Bäckermeister Wilhelm Paul Seifferth zu Schönefeld bei Leipzig. — Bäckermeister Carl Emil Dinger zu Kleinzschocher bei Leipzig. — Firma Max Höppner zu Lissa i. P. — Firma A. Arrighi zu Rostock. — Firma W. Reunert zu Annen. — Firma Gebrüder Glaser, Manufacturwaarenhandlung zu Würzburg. — Gold- und Silberwaarenhändler Charles Cohn zu Berlin.

Eintragungen in das Handelsregister.

Procura: Gelöscht: Die Procura des Johannes Lindhorst für die Actiengesellschaft für Schlesische Leinen-Industrie (vormals C. G. Kramsta & Söhne), dagegen eingetragen die Procura des Buchhalters Ambrosius Rachner in Freiburg i. Schl. für die genannte Actiengesellschaft.

Marktberichte.

London, 21. Februar. [Resumee der Wollauction.] Die Preisschwankungen waren gering. 60 pCt. des verkauften Quantums war für den Export bestimmt. 55000 Ballen wurden zurückgezogen. Die Auction schliesst bei besserer Stimmung.

Zuckermarkt. Hamburg, 21. Februar, 9 Uhr 42 Min. Abends. [Telegramm von Arnthal & Horschitz Gebr. in Hamburg, vertreten durch F. Mockrauer in Breslau.] Februar 12,25, März 12,32, Mai 12,55, August 12,82, October-Decbr. 12,55. Tendenz: Stetig.

\# **Breslau,** 22. Februar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen höhere Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,70—18,90—19,30 Mk., gelber 17,60—18,80—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwachem Angebot fest, per 100 Kilogr. 16,30 bis 16,80—17,40 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Klgr. 15,50 bis 16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 16—16,60 Mark.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 12,00—13.50—14.00 Mark.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16.60—17,00—18.00 Mark.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 11,50—12,50 bis 14 Mark, blaue 9,50—10,50—12,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 15.00—16,00—17,00 M.

Wicken gut verkäuflich, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein ohne Aenderung.

Hanfsamen behauptet, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	28	—	27	—	26	—
Winterrübsen	27	—	26	—	25	—

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 14,25—14,50 M., fremder 14,00—14,40 Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15,50—15,75 M. fremder 14,75—15 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Kilogr. 12,25—12,75 M.

Kleesamen in fester Stimmung, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr 30—37—42—48 Mk., weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee sehr fest, 40—45—50—60 M.

Tannenklee ruhig, 30—35—40—48 M.

Thymothee unverändert, 24—27—29—30 M.

Mehl mehr beachtet, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,25—27,75 M., Hausbacken 26,75—27,25 M., Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 M., Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36.00—40.00 Mark.

Berlin, 21. Febr. [Productenbericht.] Trotz wesentlich höherer amerikanischer Notirungen ist am heutigen Getreidemarkt die Verkaufslust für alle Artikel wieder zu drückendem Uebergewicht gelangt. Im Beginn bezahlte man zwar ungefähr gestrige Preise, der Schluss ist aber für Weizen und Hafer ca. $\frac{1}{2}$ M., für Roggen gut $\frac{3}{4}$ M. niedriger als gestern. Der Verkehr war Anfangs sehr still und wurde erst zum Schluss etwas belebter. Der Effectivhandel blieb sehr still. Gek.: Hafer 50 To. — Roggenmehl notirt 5 Pf. niedriger. — Rüböl war etwas schwächer: dagegen hat Spiritus gestrigen Preisstand ziemlich behauptet. Gek.: Rüböl 100 Ctr., Spiritus (70er) 30 000 Liter.

Weizen loco 183—198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $197\frac{1}{2}$—$196\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli $196\frac{1}{2}$—$195\frac{3}{4}$ Mark bez., Juli-August $191\frac{1}{2}$—192—$191\frac{1}{2}$ M. bez., Septbr.-October 186—$185\frac{3}{4}$ M. bez. — Roggen loco 169—177 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 173—$173\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., April-Mai $171\frac{3}{4}$—171 M. bez., Mai-Juni 171—170 M. bez., Juni-Juli $170\frac{1}{4}$ bis $169\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August $165\frac{1}{2}$—$164\frac{3}{4}$ M. bez., September-October $162\frac{1}{2}$—$161\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 126—135 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 111 M. bez., Mai-Juni $111\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli 113—$112\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August 114 M. bez., September-October $115\frac{1}{2}$ Mark bez. — Gerste loco 142—210 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 163 bis 180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreuss. 167—170 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 168—171 Mark, fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 173—177 M. ab Bahn bez., April-Mai $161\frac{3}{4}$—$161\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $161\frac{1}{2}$—$161\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $161\frac{1}{4}$—161 M. bez., Juli-August $154\frac{1}{2}$—$154\frac{1}{4}$ M. bez., September-October 148 M. bez. — Erbsen Kochwaare 165—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 159 bis 164 M. per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50—24,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,00 bis 21,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 25,25—24.00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 23.55 Mark bez., Februar und Februar-März 23,40 Mark bez., April-Mai 23,50 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 70,2 Mark bez., Februar 70,9 Mark bez., Februar-März 70,7 M. bez., März-April 69,6 Mark bez., April-Mai 69,1—68,5—68,6 Mark bez.

Petroleum loco 25,1 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,9 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,5—33,4—33,5 Mark bez., Februar 33,1 M. bez., Februar-März 33,1 Mark bez., April-Mai 33,3—33,2—33,3 M. bez., Mai-Juni 33,4—33,5 Mark bez., Juni-Juli 33,9—34 Mark bez., Juli-August 34,7—34,5 M. bez., August-September 34,7—34.8—34,7 M. bez., September-October 34,7 bis 34,8—34,7 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Hafer auf $168\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 70,8 M. per Ctr., für Spiritus (70er) auf 33,1 Mark per 100 Ltr.-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 21. Februar. Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 88, 01. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 93, 82. 4proc. Ungarische Goldrente 88, 81. Türken 1865 18, 25. Türkenloose 74, 75. Spanier (neue) $72\frac{7}{8}$. Neue Egypter 477, 18. Banque ottomane 536, 25. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 383. 12. Panama 63, 75. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Ruhig.

Paris, 21. Febr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 74. 40. 5% priv. türk. Obligationen 496, 25. Banque ottomane 536. 25. Banque de Paris 796. 25. Banque d'escompte 518. 75. Credit foncier 1308, 75. Credit mobilier 452, 50. Panama-Kanal-Actien 63. 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 52, —. Rio Tinto 382. 50. Suezkanal-Actien 2307, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{5}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, $25\frac{1}{2}$. 3% Rente 88, —. 4% unific. Egypter 478. 12. 4% Spanier äussere Anl. $72\frac{3}{4}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 28. Comptoir d'escompte neue 630, —. 4% Russen de 1889 93, 65. Ruhig.

Robinson 103. 75. 4% neueste Russen $93\frac{1}{4}$.

London, 21. Febr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72\frac{1}{2}$. 5% privil. Egypter 104. 4% unif. Egypter $94\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $95\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Suezactien 91. Canada Pacific $76\frac{3}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{9}{16}$. Platzdiscont $4\frac{1}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $96\frac{3}{4}$. De Beers Actien neue $17\frac{5}{8}$. Rio Tinto $15\frac{1}{8}$. Rubinen-Actien $\frac{5}{8}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $93\frac{1}{2}$. Silber —. Ruhig.

London, 21. Februar, Nachmittag 6 Uhr 20 Min. Preussische Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{9}{16}$. Convertirte Türken $17\frac{7}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $93\frac{1}{4}$. Italiener $92\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $87\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $94\frac{3}{8}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Silber $43\frac{3}{4}$. 6% consol. mexican. Anleihe $95\frac{1}{4}$.

London, 21. Febr. In die Bank flossen heute 123000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 21. Februar. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $275\frac{7}{8}$. Franzosen $189\frac{1}{8}$. Lombarden $116\frac{3}{8}$.

Galizier —. —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 89, 20. Gotthardbahn 169. 40. Disconto-Commandit 237, 90. Dresdener Bank 176, 20. Laurahütte 163, 90. Gelsenkirchen —. Fest, still.

Frankfurt a. M., 21. Febr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 442. Pariser Wechsel 80. 95. Wiener Wechsel 172. 10. Reichsanleihe 107. 20. Oesterr. Silberrente 76. 50. Oest. Papierrente 76. 30. 5% Papierrente 87. 40. 4% Goldrente 95, 10. 1860er Loose 123, 60. Ungar. 4% Goldrente 89. 30. Italiener 94. 20. 1880er Russen 94. —. II. Orient-Anl. 68. 60. III. Orient-Anleihe 68. 40. 5% Spanier 73, 10. Unific. Egypter 95. 50. Conv. Türken 17. 90. 3% Portug. Staatsanleihe 64. 60. 5% serb. Rente 83. 80. Serb. Tabaksrente 83. 90. 5% amort. Rumänen 98, 40. 6% cons. Mexik. Anl. 94. 80.*) Böhm. Westbahn $289\frac{5}{8}$. Böhm. Nordbahn 189. Central Pacific 110, 60. Franzosen $189\frac{5}{8}$. Galizier $168\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 169. 10. Hess. Ludwigsbahn 119. 70. Lombarden $116\frac{7}{8}$. Lübeck-Büchener 179, —. Nordwestbahn $175\frac{3}{4}$. Creditactien $275\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 170, 40. Mitteld. Creditbank 114. 50. Reichsbank 139. 30. Disconto-Commandit 236. 10. Dresdener Bank 176. 20. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 155. 90. 4% griechische Monopol-Anleihe 76. 50.*) $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 95. 40. Siemens Glasindustrie 157. —. La Veloce 107, 10. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) 149, 20. Fest.

Privatdiscont $3\frac{3}{4}$%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $275\frac{7}{8}$. Franzosen $189\frac{1}{2}$. Galizier 168. Lombarden 117. Egypter 95, 50. Disc.-Commandit 237, 90. La Veloce —. Gotthardbahn —.

Hamburg, 21. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. —. Silberrente 76, 60. Oesterr. Goldrente 94. —. Ungar. 4% Goldrente 89, 30. 1860er Loose 124, —. Italienische Rente 94, 90. Creditactien 276, —. Franzosen 472, —. Lombarden 292, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 92, 50. 1883er Russen 108, 50. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 67, —. III. Orient-Anleihe 66, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 174, 50. Disc.-Commandit 237, 90. Dresd. Bank —. Nationalbank für Deutschl. 147, —. H. Commerzbank 135, —. Nordd. Bank 186, 60. Lübeck-Büchener Eisenbahn 179, —. Marienb.-Mlawka 56, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. 163, 50. Ostpr. Südbahn 84. 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 163, 60. Nordd. Jute-Spinnerei 152, —. A.-C. Guano-Werke 153, 50. Privatdiscont $3\frac{1}{2}$%. Hamburger Packetfahrt-Actien 155, 25. Dyn.-Trust-Actien 157, 50. Fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 130, — Br., 129, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 28 Br., 20, 23 Gd., London kurz 20, 45 Br., 20, 40 Gd., London Sicht 20, 48 Br., 20, 45 Gd., Amsterdam 167, 85 Br., 167, 55 Gd., Wien 171, — Br., 169, — Gd., Paris 80, 55 Br., 80, 25 Gd., Petersburg 218, — Br., 216, — Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam, 21. Febr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $75\frac{1}{4}$, do. Februar-August verzl. $75\frac{3}{4}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $75\frac{5}{8}$, do. April-October verzinsl. $75\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente $93\frac{1}{2}$ 4% ungar. Goldrente $88\frac{1}{4}$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $121\frac{7}{8}$. do. I. Orient-Anleihe $65\frac{1}{2}$. do. II. Orient-Anleihe $65\frac{1}{4}$. Conv. Türken $18\frac{1}{8}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{3}{4}$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $110\frac{1}{8}$. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons $192\frac{1}{2}$. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 12.

Petersburg, 21. Febr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	18.	21.	Cours vom	18.	21.
Wechsel London 3 M.	91 45	91 80	Russ. 4 1/2% Boden-Credit-Pfandbriefe	143 3/4	143 1/2
do. Berlin 3 M.	44 80	44 95	Grosse Russ. Eisenb.	230 1/2	231 1/2
do. Amsterdam 3 M.	75 85	76 00	Russ. Südwestb.-Act.	106 3/4	107 1/4
do. Paris 3 M.	36 35	36 55	Petersb. Discontobk.	673	667
1/2-Imperials	7 29	7 32	Petersb. intern. Hdlsb	541	539
Russ. 1864er Pr.-Anl*	240	240	Petersburger Privat-Handelsbank	323	323
do. 1866er Pr.-Anl*	229 1/2	229 1/4			
do. 1873er Anleihe	—	—	Russ. Bank für ausw. Handel	276	274 1/2
do. II. Orient-Anl.	100 1/2	100 3/4			
Russ. III. Orient-Anl.	100 5/8	100 7/8			
do. 6% Goldrente	—	—	Warsch. Discontobk.	292	292
do. 4proc. inn. Anl.	86 1/8	85 3/4	Privat-Discont	6	6

* Gestempelt.

Newyork, 21. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, $82\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $87\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5. $21\frac{1}{4}$. 4% fund. Anleihe 1877 $122\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $25\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn $106\frac{1}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $107\frac{1}{8}$. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{5}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 50. Rohes Petroleum per Febr. 7, 75. Pipe line Certificats per Febr. $105\frac{1}{8}$. Mehl 2. 50. Rother Winterweizen loco $86\frac{3}{4}$. Weizen per Febr. $85\frac{3}{4}$. per März 86, per Mai 86. Mais (old mixed) 36, —. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{1}{16}$. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6. 12. Rothe & Brothers 6. 52. Kupfer per Februar —. Getreidefracht $5\frac{1}{4}$.

Morgen Feiertag.

Liverpool, 21. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Tagesimport 6000 B.

Liverpool, 21. Febr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $6\frac{1}{32}$, Juli-August $6\frac{9}{64}$ d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 21. Februar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $6\frac{1}{64}$ Käuferpreis, März-April $6\frac{1}{32}$ Verkäuferpreis, April-Mai $6\frac{1}{16}$ do., Mai-Juni $6\frac{3}{32}$ do., Juni-Juli $6\frac{7}{64}$ do., Juli-August $6\frac{1}{8}$ do., August-Septbr. $6\frac{3}{32}$ d. do.

Liverpool, 21. Febr., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 39 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 32 000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Cons. 35 000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 65 000, wirklicher Export 5000, Import der Woche 83 000, davon amerikanische 67 000, Vorrath 1 027 000, davon amerikanische 813 000, schwimmend nach Grossbritannien 205 000, davon amerikanische 159 000 Ballen.

Manchester, 21. Febr. 12r Water Taylor $7\frac{3}{4}$, 30r Water Taylor $9\frac{1}{4}$, 20r Water Leigh $8\frac{1}{4}$, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mule Mayoll $9\frac{1}{2}$, 40r Medio Wilkinson 11, 32r Warpcops Lees $8\frac{3}{4}$, 36r Warpcops Rowland $9\frac{1}{4}$, 40r Double Weston $10\frac{1}{4}$, 60r Double courante Qualität $13\frac{1}{4}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. — Fest.

Wien, 21. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 93 Gd., 8. 98 Br., per Herbst 8, 05 Gd., 8. 10 Br. Roggen per Frühjahr 8, 38 Gd., 8, 43 Br., per Mai-Juni 8, 38 Gd., 8, 43 Br. Mais per Mai-Juni 5, 18 Gd., 5, 23 Br., per Juli-August 5, 33 Gd., 5, 38 Br. Hafer per Frühjahr 8, 20 Gd., 8, 25 Br., per Herbst 6, 25 Gd., 6, 30 Br.

Pest, 21. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen behauptet, loco per Frühjahr 8, 58 Gd., 8, 60 Br., per Herbst 7, 78 Gd., 7, 80 Br. Hafer per Frühjahr 7, 90 Gd., 7, 95 Br., per Herbst 5, 83 Gd., 5, 85 Br. Neuer Mais 4, 90 Gd., 4, 92 Br. Kohlraps per August-Decbr. $12\frac{5}{8}$ à $12\frac{3}{4}$. — Wetter: Bewölkt.

Petersburg, 21. Februar, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 00, per August 43, 00. Weizen loco 10, 50. Roggen loco 7, 50. Hafer loco 4, 60. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 00. — Wetter: Frost.

Paris, 21. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Februar 24, 50, per März 24. 40, per März-Juni 24. 40, per Mai-August 24. 25. Roggen ruhig, per Februar 16, 25. per Mai-August 16, 25. Mehl fest, per Februar 52, 50, per März 52. 90, per März-Juni 53, 25, per Mai-August 53, 90. Rüböl per Septbr.-Decbr. 70. 50. Spiritus fest, per Februar 35, 75. per März 36, 25, per März-April 36. 50, per Mai-August 37. 75. — Wetter: Regnerisch.

London, 21. Februar. Chili-Kupfer $46\frac{5}{8}$, per 3 Monat $47\frac{1}{4}$.

Amsterdam, 21. Februar. Nachm. Bancazinn 56.

Liverpool, 21. Februar. [Getreidemarkt.] Alle Artikel unverändert. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 21. Febr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste fest.

Antwerpen, 21. Februar. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 bez. u. Br., per Februar $16\frac{7}{8}$ Br., per März $16\frac{7}{8}$ Br., per Septbr.-Decbr. 18 Br. Ruhig.

Hamburg, 21. Februar. Nachm. Petroleum still, Standard white loco 7. 00 Br., per März 6, 85 Br. — Wetter: Frost.

Bremen. 21. Februar. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 6, 80.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 21., 22.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 1°.9	— 2°.0	— 6°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	756.0	756.3	756.9
Dunstdruck (mm)	2.7	3.0	2.6
Dunstsättigung (pCt.)	52	76	90
Wind (0—6)	SO. 2.	SO. 2.	SO. 1.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 21. Februar 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	Cours vom 21.
20 Frcs.-Stücke	16,215 B	16,20 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.44 bz	20.435 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,15 bz	172,15 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	221,25 bz	221,10 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107.40 bz	107.50 B
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	102.60 B	102,50 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106.50 B	106,10 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	102.70 bz	102,60 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 bz	100,30 G
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	100,40 G	100,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,10 B	102,10 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102.00 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99.80 G	99,80 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104.10 G	104,10 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.25 G	104.25 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91.50 G	91,80 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102.10 bzG	102,10 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,30 B	94,25 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100.60 G	100.90 bz
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	96.40 G	96 30 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.60 bzG	101.60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,50 bzG	98.50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111.00 G	111,20 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102.00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102.00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.75 bzG	101,75 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,50 G	98,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,50 B	104.40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104.60 G	104.60 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	— —	100.50 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101.50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	92,60 G	92,60 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.25 G	112,10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106.30 G	106.50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	105.30 G	106,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,10 G	115.10 G
dto. dto.	4	vsch.	101.40 G	101,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	102,00 B	101,70 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	98,00 bzG	98,00 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,90 G	97.90 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116 25 G	116,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101.70 bzG	101.70 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	98.50 bzG	98,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102.00 G	102,00 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98.50 G	98,50 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,30 G	103,30 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111.40 G	111,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101 70 G	101,80 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98.70 B	98,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	90,00 bz	89,30 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93,30 bz	93,30 bz
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	81,00 bz	81,00 B
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96,75 bzB	96,60 G
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,90 B	111,75 G
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	100.80 bz	100,80 bz
Egypter	4	1/5 1/11	95,30 G	95,50 ebzG
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 10	— —	96,60 bzG
dto.	4 1/2	20/6 u 12	— —	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92.10 bzG	92.00 B
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	76 50 B	76,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	73,60 G	73,60 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94.30 bz	94.30 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96 80 G	97.00 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,00 G	95.40 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	76.40 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,60 B	87,70 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	76,50 ebzG	76,50 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66,10 bz	66,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	61,20 bz	61,00 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	95.60 bz	95,10 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	105,10 bz	105.20 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,50 B	98.25 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,50 bz	101,80 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85.70 bz	85,70 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94.10 G	94.00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112.00 bzG	112,10 G
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	94.70 bzG	94,60 G
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	94,10 bzG	93,80 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	— —	68,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,80 à 90 bzB	68,70 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	58,80 bz	58.90 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	99.25 G	99.10 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87.25 bzG	87.10 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,70 bz	93,70 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,75 G	— —
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102.75 G	— —
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84.00 bzG	84.00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,25 bzG	87.40 B
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85.40 bzG	85.50 B
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	83.00 bzG	83,40 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89.20 bz	89.25 G
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	100,80 bz	100.80 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,70 B	85,70 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144.10 G	144.25 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	147,75 bz	— —
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	Ziehung	42.50 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	107.75 B	107,75 B
Bukarester Loose	—	—	47.00 B	47.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	141,00 B	140.75 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	62,40 bz	62.10 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	114,60 bz	114.90 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	110,30 bz	110.10 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	146,75 G	147,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	335.50 bz	335,75 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	133.50 bz	133.90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.10 bz	19,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132.75 B	132,50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28.30 bz	28.30 bz
Oesterr. (Credit) von 1858.	—	—	325,00 bz	324,00 bz
dto. Loose von 1860.	5	1/5 1/11	123.25 bzG	123.40 B
dto. dto. von 1864.	—	—	317,80 B	317,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	133,00 B	133,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	— —	159.50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,90 B	106.70 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864.	5	1/1 1/7	166.00 B	166,25 G
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	158,00 bzG	158,25 B
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	80.50 bz	80.50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose.	fr.	—	81.10 bzG	81,60 bzG
Ungarische Loose	—	—	254,90 bz	— —

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Breslau-Warschau	2 1/4	—	1/1	60.20 bz	60,50 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	114.50 bzG	114,50 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	112,25 bz	112,50 bzB
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	116.50 bzG	116,40 G
Saalbahn	5	—	1/1	114.25 B	114.00 G
Weimar-Gera	3 1/3	—	1/1	99,20 bz	99,20 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Aachen-Mastricht	2 3/8	—	1/1	77.50 bz	77.30 bzG
Dortmund-Enschede	3 1/4	—	1/1	89.50 bz	89.75 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42.50 bzG	42.10 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	4 1/2	—	1/1	83,90 bz	83.70 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9 7/8	—	1/4 1/10	234,25 bz	234.00 B
Lübeck-Büchen	7 1/2	—	1/1	182.50 bz	182.60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	—	1/1	123.90 bz	124.25 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	59.40 bz	60.30 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6 1/4	—	1/1	168.20 bz	168.25 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,00 G	102.00 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	74,50 bz	72,50 bz
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	88.50 bz	89,00 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,90 bzG	26,00 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	144,10 bz	144.75 bzG
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	222,50 bz	222,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	83,00 G	— —
Gotthardbahn	6	—	1/1	— —	172.70 G
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	119.10 G	119.30 G
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,10 bz	102,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69,50 ebzB	69.00 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	100.30 bzG	100,50 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	137,90 bz	137,50 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	109.70 B	109.75 G
Mosko-Brest	3	—	1/1	66,20 bz	66,40 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	94,70 G	95,00 B
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	64,20 bz	63,80 bz
Oest. Nordwestbahn	4 1/4	4 5/8	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	5	5 1/4	1/1	100,40 bz	100.50 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/6	59,50 bzG	59,10 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	— —	22,70 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	73.75 bz
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	— —	127.70 bz
Russ. Südwestbahn	6.94	—	1/1	73.50 B	73 30 bz
Schweizer Centralbh.	5 3/5	—	1/1	151,75 bz	152,00 G
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	138.90 B	139.25 bz
dto. Unionbahn	4 1/4	—	1/1	123,50 B	123,60 G
dto. Westbahn	0	—	1/1	40,30 bz	40.50 G
Westsicil. Eisenbahn	4,34	—	1/1	74.00 G	74.10 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	193,00 B	192,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	100.30 G	100,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102.90 bz	103.00 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	87.60 bz	87.60 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	101.10 bz	101.25 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.40 B	90.30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.50 G	108.50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101.25 G	101,30 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	86.40 bz	86.30 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58,10 bz	58,00 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	98.30 B	98.20 G
dto. Silber-Prioritäten	5	1/1 1/7	79.20 G	79,10 ebzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78.40 bz	78.10 bzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	66.60 G	66.80 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82.70 B	82,70 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80.00 G	80,40 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.80 bz	100.00 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92.60 bzG	92.60 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91.10 G	91.00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88.60 G	88.60 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	82.50 bzG	82.50 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101.30 bzG	101.30 G
Südösterreich. (Lomb.	3	1/1 1/7	64.30 B	64.10 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.50 bzB	103.10 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.70 bzB	99.50 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,00 B	86.60 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.60 bzG	102.60 G
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	82.60 G	82.60 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98.50 bzG	98.40 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	99 70 G	99.50 ebzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92 10 bzB	92,00 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	67.50 bz	67.70 G
dto. Rjäsan	4	1/3 1/9	93.80 G	93 90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.90 G	100.75 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.10 G	87.25 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.70 bzG	101.60 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.75 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.75 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.75 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.75 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102.00 bz	101.80 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92.70 G	92.70 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	77.10 bzG	76.90 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92 90 G	92.90 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62.50 bzG	62.70 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107.00 G	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	113.00 G	— —
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91.00 G	91,40 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	111.70 G	111,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102 25 G	102 50 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	— —	112,40 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	86.00 bzG	86.00 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	107.80 G	107.75 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	97 75 bz	97.00 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.50 G	113.50 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111.30 bz	111.25 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	99.40 G	99,40 bz

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Aachener Discontob.	0	4 1/2	1/1	86.50 G	86.75 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3 2/3	—	1/1	78,60 G	78.60 G
Berliner Kassenver.	5 1/3	—	1/1	133.00 bzG	133,30 bzG
dto. Handelsges.	10	12	1/1	190.50 bz	190 25 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p. St. 310,50 G	p. St. 311,25 G
Breslauer Discontob.	6 1/3	—	1/1	112.25 bzG	112,25 bz
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	110.25 B	110.00 bzG
Darmstädter Bank	9	—	1/1	174,00 bz	174.00 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	178.00 bz	178.75 bz
dto. Genossensch.	7 1/2	8	1/1	132,90 G	132 90 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	—	1/1	114.00 G	114.00 G
Disconto-Command.	12	—	1/1	241.00 bz	240.60 bz
Dresdener Bank	9	—	1/1	179.40 bz	179.75 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	94,00 bzG	94.00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	97.25 G	97.60 bzG
Hannoversche Bank	4 1/2	—	1/1	116.50 G	116.00 G
Internationale Bank	—	—	1/1	134.50 bzG	134.50 bzG
Leipziger Credit	10	—	1/1	205,00 G	204,80 G
dto. Disconto	0	—	1/1	9,90 B	— —
Luxemburger Bank.	7 1/2	—	1/1	141.30 G	141,40 bzG
Mitteld. Creditbank	6	—	1/1	118.75 bz	119,00 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	149.50 bz	149,90 bzB
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	180.40 bzB	180.40 bzB
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	88,00 ebzG	89,60 bzG
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	18.50 bzG	18.00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	6	1/1	116,75 G	116.75 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/3	—	1/1	121.25 bzG	120,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	9 1/2	—	1/1	152.50 bzB	152,00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	112,75 G	112.75 B
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	128,75 G	128,50 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	122.00 bzG	122.00 G
Reichsbank	5 2/5	7	1/1 1/7	138.70 bz	139.40 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	75,40 B	75.50 G
Sächsische Bank	4 1/6	—	1/1	113,00 bz	113,00 B
Schles. Bankverein	7	—	1/1	130,20 bz	130.00 bzB

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	217,25 bzG	217,50 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	111.00 bzG	111.75 G
Archimedes	10	—	1/7	— —	140,75 G
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/4	—	1/1	262,00 bzG	262,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	96,90 bz	96,00 bz
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	149,50 bzG	149.50 bzG
Bismarckhütte	14	—	1/7	218.75 bzG	218.75 bzG
Bochum. Gussstahl.	12 1/2	—	1/7	209.00 bz	207.40 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	5 3/4	—	1/6	94.50 G	94.75 B
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	142.00 B	142,00 G
dto. Wagenbau-G.	9	—	1/1	170,00 bz	170.65 bzG
Brüxer Kohlenbau.	6 1/2	—	1/1	101,50 G	102.00 bzG
Donnersmarckhütte.	3	—	1/7	91,60 bz	92,00 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	110,30 bz	110,10 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	133.60 bzG	134,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12 1/2	—	1/1	— —	72.50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	104.75 G	104.50 bzG
Façonschm. 5% St. Pr.	5	—	1/1	181,00 B	180.00 bzB
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	160,50 G	160.00 ebzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	615.00 G	617.50 G
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	154.10 G	144,10 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	170.00 G	169.00 bz
Gruson-Werk	10	—	1/7	177.00 bzG	176 90 bzB
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	245.75 bzG	248.10 bzG
Hofmann Waggonf.	9	—	1/1	172.75 G	174.50 B
Hörder Hütten	0	—	1/1	34.00 G	34 80 bzG
dto. dto. conv.	1	—	1/1	61,90 bz	62.75 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	118.00 bzG	119.00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	55.10 ebzG	55.90 bzB
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	143,10 bzG	143.00 bzG
Kramsta Schles. L.	7 2/3	—	1/9	— —	142.75 bz
Lauchhammer conv	10	—	1/7	169,75 bzG	170.00 B
Laurahütte	6 1/2	—	1/7	163.00 bzG	163.00 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	128,10 G	128.75 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/5	165.75 bz	164.50 G
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	187.50 bz	187.75 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	140.50 bzG	140.50 bzB
dto. Eisb.-Bed.	5 1/2	—	1/1	112.30 bzG	112 75 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	—	1/1	202.00 bzG	202 25 G
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	135.10 G	137.50 G
Oppelner Cement	6	7	1/1	119,75 bz	119.25 B
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	119,00 G	118.90 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	170,75 G	170,75 G
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	126 25 bz	126.50 bzB
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	122.90 B	122,90 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	137.50 bzG	138,40 bz
Schering	18	—	1/1	— —	273,50 bzG
Schles. Dampf.-C.	8 1/2	7	1/1	123,00 ebzB	122,75 G
dto. Gas-A.-G.	6 1/3	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	6	—	1/7	76,50 bz	77,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	18 1/2	14 1/2	1/1	— —	179.00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	195,50 bzG	195.10 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	9	—	1/1	195.20 G	195.10 bzG
Schoneb. Schlossbr.	12	—	1/10	311,00 bzG	314,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	257,50 bzG	257.00 B
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	134,00 bzB	133.00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	—	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	168,65 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168.00 bzG	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	81,00 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20.435 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20.26 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,95 B	— —
New-York vista.	5	419,05 B	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	220.10 bz	220.25 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	218,00 bz	217,85 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	172.15 bz	172.10 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	171.20 bz	171.30 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79.90 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,75 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	220.65 bz	220,65 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont $3\frac{1}{2}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar.	Per März.
Disconto-Command.	242,00	— —
Dortmunder Union	111,00	— —
Laurahütte	164,00	— —
Oesterr. Credit	177,75	— —
Franzosen	94.87	— —
Lombarden	59,12	— —
Russische Noten	221,00	— —
Marienburg-Mlawka.	60.25	— —
Ostpr. Südbahn	89.00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.